

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Dr. Ing.-u. Arch.
Professor Dr. Theodor Fischer, Architekt
in München.

Mitglied seit 24. 1. 1919

geb. 28. Mai 1862
zu

Schweinfürth
(Unterfranken)

+ 25. 12. 1938
in München

*Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und III unausgefüllt zu lassen.*

Litten Nr. F 17.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Theodor Fischer

b. Zeit und Ort der Geburt. 28. Mai 1862 in Schweinfurt
(Unterfranken)

Name und Stand des Vaters. Ferdinand Fischer,
Großkaufmann

Religion. evangel.

c. Familienstand. Verheiratet mit: Frau Therese, geb. Hubert.

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

1 Sohn
1 Tochter

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Humanistisches Gymnasium,
Technische Hochschule

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1/2 Jahr Italien 1891

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

Melior Wallot (Reichstagsgebäude 1886-89)
Privatthätigkeit mit Architekt Reuter in Dresden
1889-91
Melior Gabriel von Seidl, München 1892-93.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
<u>I. Öffentl. Bauten:</u>		
Universität Jena i. A. v. 4 Fürstentümern Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Koburg u. Gotha.	1905/08	
Neues Landesmuseum in Cassel i. A. v. Preuss. Fiskus	1909/12	
Kunstgebäude in Stuttgart i. A. v. Preuss.	1909/12	
Neues Polizeigebäude in München i. A. v. bayr. Staatsärzts	1911/14	
Neues Museum in Wiesbaden i. A. v. Hess.	1912/	
Universitätskasino „Seeburg“ in Kiel i. A. v. Universität	1909/10	
Stadthaus „Landhaus“ in Weimar i. A. v. Fürst v. Hatzfeld	1908/11	
Gustav Siegle Volkshaus in Stuttgart i. A. v. Frau Siegle	1909/12	
Pfällinger Hallen i. A. v. Privatier Louis Laublin	1905/06	
<u>II. Schulen:</u>		
Schule an der Käimhauserstrasse in München	1897/98	
Städt. Höhere Mädchenschule in München	1900/01	
Schule am Elisabethplatz „	1900/02	
„ an der Neustadtstrasse in Stuttgart	1906/07	
„ in Lana in Südtirol	1909/10	
<u>III. Kirchen:</u>		
Kirche in Gaggstatt in Württemberg	1904/05	
Erlöserkirche mit Pfarrhaus in München	1899/01	
„ „ „ „ „ Stuttgart	1907/08	
Evangel. Garnisonskirche in Ulm	1908/11	
<u>IV. Theater:</u>		
Stadttheater in Heilbronn a. Neckar i. A. v. Hess.	1910/13	
<u>V. Brücken:</u>		
Max-Josefsbrücke in München	1900/02	
Prinzregentenbrücke „	1901	
Wittelsbacherbrücke „	1902/04	
Neue Landwehrbrücke in Jena	1912/14	
<u>VI. Denkmäler, Brunnen u. dgl.:</u>		
Bismarckdenkmal am Starnbergersee	1897	
„ „ in Nürnberg	1915	
<u>VII. Industriebauten:</u>		
Arbeiterkolonie Gmündersdorf in Reutlingen	1903	
„ „ Langensalza	1907	
„ „ Limburgerhof der Bad. Anilin- & Soda-fabr. Ludwigshafen a. Rhein	1912	
(mit 100 Arbeiterhäusern, Schulen, Lesebibliothek, etc.)		

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1893 Stadtbauamt München.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Vorstand des Stadterweiterungsbüros München
1893-1901

Honoraryprofessor der techn. Hochschule München
1901

o. Professor der Baukunst der techn. Hochschule
in Stuttgart 1901-1908

desgl. technische Hochschule München Nov. 1908

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

Hauptamt.

c. Professor der Baukunst
mit dem Lehrauftrag: Ent-
werfen u. Städtebau
Jahr 1908 München

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Mitglied des Baukunst-
ausschusses bei der Ober-
sten Baubehörde seit 1918

VI.

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene

öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

D. phil. h. c. Jena 1908;
D. ing. h. c. Berlin 1918,

Ehrenmitglied der Akademie der bildend. Künste
in München 1901;
„ der Sächsischen Akademie der bildenden Künste
in Dresden 1915;
„ der Akademie der bildenden Künste in Wien 1917.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

In Vorstehendem ist alles sachlich Wichtige
meines Lebenslaufes enthalten.

München im März 1919

Theodor Föhrer

Fortsetzung zu III.

Kleinwohnungsanlage „Alte Kläide“, München	1919
VIII. <u>Besuchsbücher:</u>	
Wohnhaus Anton Riemerschmidt in Pasing	1899/1900
„ Eduard Riemerschmidt in Hamburg	1901
„ Prof. Dr. Wilbrandt in Tübingen	1909
„ Verlagsbuchhändler F. Siebeck in Tübingen	1909
„ Prof. Harries in Kiel	1906/07
„ Fabrikant W. Schätz in München	1912
„ - Bauten für Kleinwohnungen der Terraingesellschaft, Neuvestend i., München in der Stadtlohrerstraße	1910
„ „ Lammalerstraße	1909
„ „ Porhamerstraße	1909
„ „ Fürstenriederstraße	1909
Kleinwohnhauskolonie der Bauhandwerksge- nossenschaft, Neu-Westend	1909/10
Wohnsitz Commerzienrat Gustav St. in For- bach i. Lothringen mit Gartensaal, Pflan- zenhaus, Garage- und Remisegebäude, Gärtnerhaus und Försterhaus	1912/14
IX. <u>Baulinien- u. Siedlungspläne:</u>	
Stadterweiterungspläne für München (General- baulinienplan 1893/1901)	